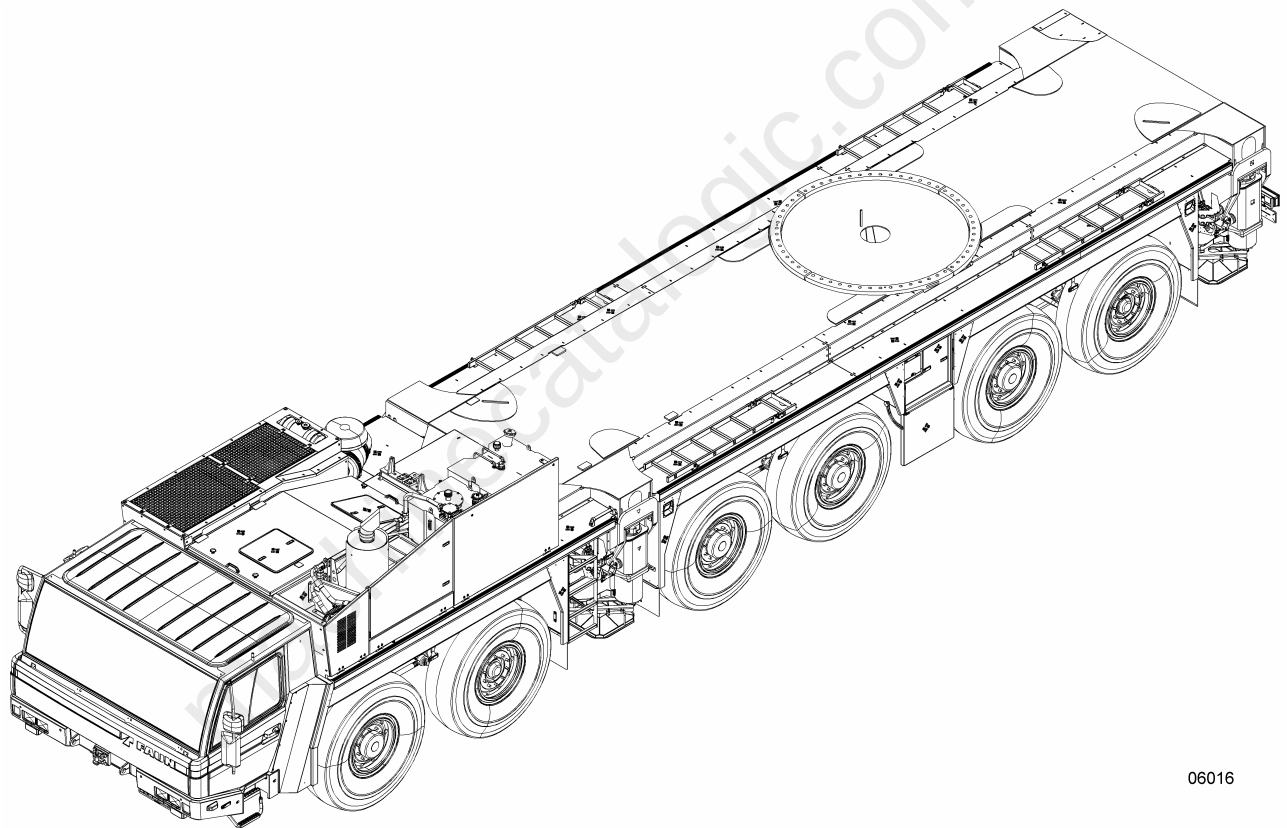




Bedienungs-, Pflege- und Wartungsanleitung

ATF 360G - 6



06016

Fahrgestell-Nr:

WFN6 RUH R2 72037...

Hersteller

FAUN GmbH

Postfach 10 01 08

D - 91205 Lauf a.d. Pegnitz

Phone: +49 (0) 9123 185 - 0

Fax: +49 (0) 9123 7 53 20

TX: 62 29 90

Kundendienst

TADANO FAUN GmbH

Postfach 10 02 64

D - 91205 Lauf a.d. Pegnitz

Phone: +49 (0) 9123 955 - 0

Fax: +49 (0) 9123 18 51 55

TX: 62 29 90

Notizen:

machinecatalogic.com

4.2.13 Steckdosen

In der Mittelkonsole, rechts neben dem Fahrersitz, sind zwei Steckdosen (siehe Teil B1-2, Pos. 11 und 12) eingebaut.

Pos. 11: Steckdose 24 V

Pos. 12: Steckdose 12 V

An die Steckdosen können externe Verbraucher (z.B. Handlampe usw.) angeschlossen werden. Ggf. Adapterstück verwenden.

4.2.14 Nebelscheinwerfer

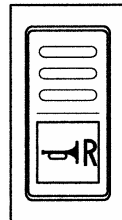
Das Einschalten der Nebelscheinwerfer erfolgt mittels Wippschalter **4** „Nebelscheinwerfer“.



4.2.15 Akustisches Rückfahrsignal – Warneinrichtung

- Wippschalter **2** „Rückfahrsignal“ nach unten betätigen, Warneinrichtung ist eingeschaltet.
- Wippschalter nach oben betätigen Warneinrichtung ist ausgeschaltet.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang ertönt ein akustisches Warnsignal. Es soll Personen, die sich im Rangierbereich des Fahrzeuges aufhalten, warnen.



5.10 Abschleppen

GEFAHR

Grundsätzlich darf nur abgeschleppt werden, wenn die Bremsfähigkeit des Kranwagens sichergestellt ist, Getriebe und Verteilergetriebe müssen in Neutralstellung „N“ sein. Die beiden Druckluftanzeigen (siehe Pkt. 3.1) müssen mindestens 8 bar anzeigen, die rote Warnleuchte 14 „Betriebsbremse“ muss erloschen sein. Das Fahrzeug darf nur mit einer Abschleppvorrichtung abgeschleppt werden. Feststellbremse erst bei Beginn des Abschleppvorganges lösen.

Achtung

Abschleppgeschwindigkeit darf höchstens 10 km/h, und der Abschleppweg darf nicht über 10 km betragen. Keine Lenkunterstützung bis ca. 5 km/h solange der Motor nicht läuft.

HINWEIS

Beim Abschleppen müssen sich die Hinterachsen in Geradeausstellung befinden (siehe Pkt. B1-5.9 und B1-7). Ist dies nicht der Fall, muss das Fahrzeug verladen werden.

GEFAHR

Abschleppvorgang mit der nötigen Sorgfalt durchführen. Abschlepprichtlinien beachten!

Verteilergetriebe in Stellung „Neutral“ schalten.

Zum Abschleppen muss das Verteilergetriebe in Stellung „Neutral“ geschaltet werden.

Das Umschaltventil befindet sich auf der linken Fahrzeugseite zwischen der 4. und 5. Achse.

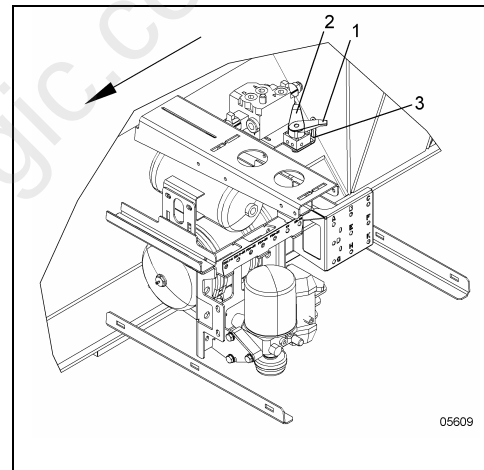
Hebelstellungen:

Hebel nach vorne in Fahrtrichtung (2) = Neutralstellung.
Hebel nach hinten gegen Fahrtrichtung (1) = Fahrstellung.

Zum Abschleppen muss der Umschalthebel von Stellung (1) in Stellung (2) gebracht werden. Vorher muss der Sicherungsbügel (3) nach oben gebogen werden.

Nach dem Umschalten in Neutralstellung erlischt das Symbol Straßen- bzw. Geländegang im FAUN Cockpit-Grafik-Control System (siehe Pkt. 3.1).

Nach dem Abschleppvorgang muss das Verteilergetriebe wieder in Fahrstellung (1) geschaltet werden und der Sicherungsbügel (3) wieder zurück gebogen werden.



5.10.1 Abschleppvorrichtung

- Das abschleppende Fahrzeug muss mit einer Abschleppvorrichtung ausgestattet sein.
- Zwei Stangen oder Ketten mittels Ösenhaken an die beiden Anhängöse (links und rechts von der Schiebekupplung) an das abzuschleppende Fahrzeug befestigen.

GEFAHR

Es ist nicht zulässig, das Fahrzeug an der Schiebekupplung abzuschleppen!

GEFAHR

Ein Schrägzug der Stangen oder Ketten ist Verboten!

noch: 1.1 Vor Pflege und Wartung

- Undichtigkeiten in den Leitungssystemen sofort beheben.
- Bei der Montage von Deckeln, Verschlusschrauben usw. auf einwandfreien Zustand der Dichtelemente und richtigen Sitz achten, ggf. Dichtelement erneuern.
- Alle Filterelemente bzw. Filterpatronen sind zu den angegebenen Fristen zu erneuern, wenn ein Säubern nicht ausdrücklich zugelassen ist.
- Soll aus technischen oder betrieblichen Gründen die Öl- oder Fettsorte gewechselt werden, so sind nur die empfohlenen Qualitäten und Viskositäten zu wählen.
- Nur saubere, in verschlossenen Behältern aufbewahrte Öle und Schmierfette verwenden.
- Öle nur mit sauberen Behältern um- bzw. einfüllen, wobei die Verwendung eines feinmaschigen Siebes empfohlen wird.
- Schmierfette nur mit sauberen Hilfsmitteln verarbeiten.
- Befestigungs- und Sicherungselemente, z.B. Schrauben, Muttern, Federringe, Scheiben, vor Wiederverwendung prüfen, ggf. erneuern. Sicherungsmuttern sind nicht wieder zu verwenden.
- Vor Demontage alle zu trennenden Leitungen und Kabel entsprechend kennzeichnen, um eine Verwechslungsgefahr bei der Montage nach erfolgter Reparatur auszuschließen. Funktionskontrolle durchführen. Druckluft-, Hydraulik- und Kühlmittleitungen auf Dichtheit prüfen

1.2 Schweiß- und Richtarbeiten

Schweißarbeiten, Wärmebehandlungen und Richtarbeiten an „tragenden Bauteilen“ sind grundsätzlich untersagt (siehe Teil E-1, Pkt. 1).

Durch den Einsatz hochfester Stähle ist bei unsachgemäßen Schweißarbeiten, Wärmebehandlungen oder Richtarbeiten mit dem Verlust der Werkstoffeigenschaften zu rechnen.

1.3 Schraubverbindungen prüfen

Alle Verbindungs- und Befestigungsschrauben einschließlich der Aggregate sowie alle Schlauchschellen regelmäßig vierteljährlich auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.

Bei allen Festsitzprüfungen jeweiliges Anziehdrehmoment beachten.

Die entsprechende Norm für Anziehdrehmomente „FN 10009“ kann vom Tadano-Faun Kundendienst bezogen werden.

1.4 Hydraulik und deren Verschraubungen auf Dichtheit prüfen

Undichte Hydraulikverschraubungen - wenn locker- nur im drucklosen Zustand nachziehen. Sind festgezogene Verschraubungen undicht, muss die Verschraubung erneuert werden. Beschädigte Rohre nicht reparieren sondern durch Neue ersetzen.

1.4.1 Verwendungsdauer von Hydraulikschläuchen

Hydraulikschläuche und Schlauchleitungen regelmäßig wöchentlich kontrollieren und sofort ersetzen wenn Beschädigungen, z.B. Scheuerstellen, Schnitte, Risse, Verformungen oder ein Herauswandern aus der Armatur festgestellt und Durchfeuchtungen sichtbar werden.

Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen sollte 6 Jahre, ab Inbetriebnahme, nicht überschreiten (siehe DIN 20 066, ZH 1/74) (etwaige hiervon abweichende Länderspezifische Vorschriften beachten).

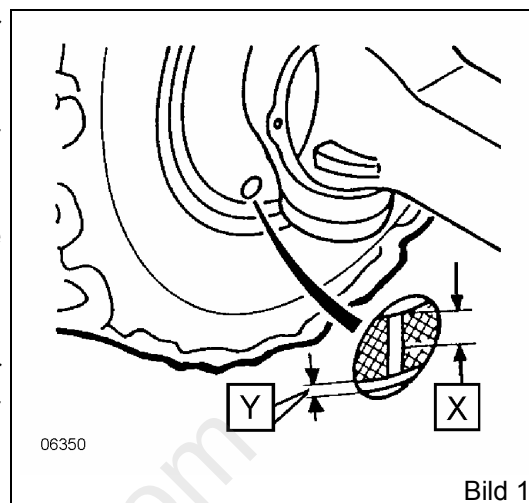
11.5.2 Lüftspiel prüfen

- Lüftspiel zwischen Bremstrommel und Bremsbelag mit einer Fühllehre prüfen.
- Bei der Prüfung darauf achten, dass beide Bremsbacken gleichmäßig an der Trommel anliegen. Hierzu Betriebsbremse betätigen.

Das Lüftspiel pro Backen muss sich bei $1,5 \pm 0,5$ mm (siehe Bild 1, Pos. Y) bewegen.

Das max. Spiel darf 2 mm nicht überschreiten.

- Muss das Lüftspiel nachgestellt werden, sind während einer Fahrt bei geringer Geschwindigkeit eine Reihe schnell aufeinander folgender Abbremsungen vorzunehmen.



Nach etwa 30 Bremsungen muss sich das Lüftspiel verringert haben. Erfolgt keine Verringerung, ist die Funktion der Spreizvorrichtung zu überprüfen.

HINWEIS Das Lüftspiel der Bremse stellt sich nur bei drehenden Rädern nach.

Achtung Liegt nur eine Bremsbacke an der Bremstrommel an, ist das Fahrzeug sofort einer Instandsetzung zuzuführen.

11.5.3 Bremsbacken und Bremsbeläge prüfen

Die Bremsbacken sind je nach Fahrzeugeinsatz mittels Sichtprüfung intervallmäßig zu kontrollieren. Dazu sind die Bremstrommeln abzunehmen.

Die Bremsbeläge sind zu wechseln, wenn:

- die Verschleißkante der Bremsbeläge nicht mehr zu sehen ist,
- die Bremsfläche verglast ist,
- die Bremsbeläge thermisch zerstört sind, oder
- die Bremsbeläge Oberflächenrisse aufweisen.

Die Bremsbacken sind zu wechseln, wenn:

- die Gleitflächen am Stegblech Verschleiß aufweisen oder eingelaufen sind,
- die Bremsbacken Korrosionsschäden aufweisen oder
- die Bremsbacken verformt sind.

HINWEIS Wenn die Bremsbacken ausgebaut wurden, sind zum Einbau grundsätzlich neue Zug- und Druckfedern zu verwenden.

11.5.4 Bremstrommeln prüfen

Die Bremstrommeln sind bei jedem Wechsel der Bremsbacken auf Riefen, Risse und Verschleiß zu überprüfen.

Notizen:

machinecatalogic.com



008 026

- ◆ «Schraubenschlüssel» = Systemstörung
- ◆ Erscheint, wenn der Fahrbetrieb nur mit Einschränkungen möglich ist.
- ◆ Baldmöglichst eine Fachwerkstatt aufsuchen.

HINWEIS

Bei bestimmten Systemstörungen wird der Automatikfahrbetrieb deaktiviert, das Getriebesystem verbleibt im manuellen Fahrbetrieb.



008 027

- ◆ «**STOP**» + «Schraubenschlüssel» = Schwere Systemstörung
- ◆ Das Fahrzeug **anhalten**. Weiterfahrt nicht zulässig. Werkstattaufenthalt notwendig.



GEFAHR !

Das Fahrzeug möglichst nicht in Gefahrenzonen anhalten.

➤ Siehe auch Kapitel 2.18

3.8 Blinkcode-Fehlerliste

HINWEIS

Diese Fehlerliste stellt eine „komprimierte Zusammenfassung“ aller möglichen Einzelfehler dar. Fehlerarten, wie z.B. Unterbrechung und/oder

Kurzschluss, können im Fehlerspeicher des ZF-Steuergerätes (ECU) zur optimalen Diagnose ausgelesen werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren nächstgelegenen ZF-Service.

Fehlercode	Bedeutung
11	El. Defekt - Speicherladeventil
12	El. Defekt - Ansteuerung Motorbremse
13	El. Defekt - Ansteuerung Intarder-Kontrollanzeige
14	El. Defekt - Ansteuerung Warnleuchte „Leistungsreduzierung“
15	El. Defekt - Ansteuerung Bremsleuchten
16	El. Defekt - Ansteuerung Störleuchte
17	El. Defekt - Abschaltung Tempomat bei Bremsstufe konstant
18	El. Defekt - Versorgung Bremsstufenhebel
19	El. Defekt - Ansteuerung Proportionalmagnet (AIP)
21	El. Defekt - Rückführung Prop.-magnet (ADM1)
23	Fehler Proportionalmagnet (Steuergerät / ECU intern)
24	Ansteuerung LED Lampe (Bremsstufenhebel defekt)
25	El. Defekt - Ansteuerung Bremsomat, Abschaltung bei Bremsomat aktiv

Full Version Available

Tadano ATF 360G-6 All Terrain Crane Operator Manual

Tadano ATF 360G-6 all terrain crane operator manual, covering safe operation, outrigger setup, driving and care. 3 manuals, instant PDF download.

VIEW THE FULL MANUAL

<https://machinecatalogic.com/tadano-atf-360g-6-all-terrain-crane-operator-manual/>

File Pages: 1,376 · File Count: 3 · File Language: English, German